

ARTMUC:

Kunst im Büro – Mehr als nur nett anzusehen!

München, April 2019

Ständig steigende Ansprüche in der Arbeitswelt, immer längere Arbeitszeiten / Überstunden, sich immer wiederholenden Arbeiten, Termindruck, internes Konkurrenzdenken, schlechtes Arbeitsklima, generell zunehmender Druck in einer globalisierten Wirtschaft mithalten zu müssen. Reicht sich dann womöglich auch noch Prüfung an Prüfung, hängt seit Wochen zu Hause der Haussegen schief, sorgt man sich um die Zukunft bedeutet das schlicht: Stress pur. Alles was wir tun, muss einen Nutzen haben und rentabel sein. Zu hoch ist für viele der Leistungsdruck, der auf uns lastet – altersunabhängig und jederzeit. Kurzfristiger Stress kann uns zu Höchstleistungen treiben. Reißt der Druck jedoch nicht mehr ab, rebelliert der Körper irgendwann. Der Stress wird chronisch und belastet Körper und Seele, oftmals mit ernstesten gesundheitlichen Folgen wie z. B. Burn-Out.

Unternehmen erkennen zusehends die Fakten und Gefahren, übernehmen verstärkt die Verantwortung für ihre Mitarbeiter und handeln. Es ist höchste Zeit, ist doch für viele Arbeitnehmer das Büro ihr zweites Zuhause. Zwar ist der Fortschritt und wirtschaftliche Erfolg des Unternehmens immer wichtig, aber auch die Gewährleistung einer Stabilität, Zufriedenheit sowie die Gesundheit von Mitarbeitern sollte höchste Priorität genießen, auch wenn dafür manchmal erst Investitionen notwendig sind.

Kunst als Wohlfühlfaktor

Die Schaffung einer „Wohlfühlatmosphäre“, die Gestaltung eines familiären Umfeldes und die Kreierung eines bestimmten Kommunikationsumfeldes sind in diesem Zusammenhang wichtigste Zielfaktoren für Unternehmen. Das Büro, den Arbeitsplatz so angenehm wie möglich gestalten, sind die Herausforderungen. Denn nur wenn sich ein Mitarbeiter wohlfühlt, kann er Höchstleistungen vollbringen – volles Engagement bei der Bewältigung seiner Aufgaben und hohe Identifikation mit den Unternehmenszielen.

Wo das Denken die Kernkompetenz eines Unternehmens bildet, sollen Büroräumlichkeiten funktionieren wie ein lebender Organismus. Höchstleistungen können – ähnlich wie im Sport – nur erbracht werden, wenn es auch immer wieder Regenerationszeiten und Ecken zum Abschalten gibt. Sich einfach mal mit etwas anderem beschäftigen, den Kopf freibekommen um dann wieder die Problemstellungen und Aufgaben bewältigen zu können.

„Kunst eignet sich dazu bestens“, so Raiko Schwalbe, Gründer und Veranstalter der ARTMUC (größte Kunstmesse Süddeutschlands für Nachwuchskünstler / www.artmuc.info). „Kunst inspiriert und regt zum Nachdenken an. Kunst ermöglicht innovationsfördernde Kommunikation und einen Austausch über Unternehmensgrenzen hinweg. Kunst schafft die Grundlagen zur Erprobung neuer, kreativer Herangehensweisen bis hin zu auch mal unkonventionellen Problemlösungen“.

Kunst am Arbeitsplatz

Die Wirkung der Kunst am Arbeitsplatz wird oft noch unterschätzt. Farbtupfer in einem Gemälde verändern die Stimmung eines Konferenzraums. Ein ungewöhnliches Kunstwerk bietet ein Gesprächsthema auf dem Flur. Aber können Kunstwerke eine direkte Auswirkung auf die Produktivität der Mitarbeiter oder deren Wohlbefinden haben? Die Antwort lautet "Ja".

Forschungen der Exeter University School of Psychology belegen, dass Mitarbeiter, die ein Mitspracherecht bei der Gestaltung ihres Arbeitsplatzes (auch mit Kunstwerken) haben, nicht nur glücklicher und gesünder sind, sondern auch weit produktiver sind. Eine Umfrage unter mehr als 800 Mitarbeitern von 32 Unternehmen in den USA hat gezeigt, dass die Vorstellung, Kunst am Arbeitsplatz diene rein „dekorativen“ Zwecken, so nicht haltbar ist. Die Befragten gaben an, dass Kunst am Arbeitsplatz Unternehmen u.a. dabei hilft den Stress zu reduzieren (78 % Zustimmung), die Kreativität zu erhöhen (64 % Zustimmung) und die Kommunikation miteinander fördern (77 % Zustimmung).

Eine IBM-Umfrage unter 1500 CEOs aus 66 Ländern und 33 Branchen zeigte, dass erfolgreich „navigieren“ in einer immer komplexeren Welt, Kreativität vor jedem anderen Faktor erfordert. Erfolgreiche Unternehmer müssen sich stets weiterentwickeln und dabei ist Kreativität von zentraler Bedeutung, der wichtige erste Schritt für Innovationen. Die Aufgabe als Führungskraft ist es dabei, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem kritisches Denken, neue Ideen und kreative Lösungen frei fließen können. Kunst ermöglicht Phantasien, Tagträume, Intuition. Kunst ist kreativ, Kunst fördert Kreativität. Kreativität ist entscheidend dafür konventionelles Denken zu überwinden, sich nicht nur auf Daten, Fakten, Analysen zu verlassen, sondern auch einmal neue Ideen entwickeln umso die Tür für Innovationen zu öffnen.

Das Business Committee for the Arts (BCA) und der International Association of Professional Art Advisors (IAPAA) sieht ebenso einen direkten Zusammenhang von Arbeits-Produktivität, Stress, Kommunikation, Kreativität und Kunst am Arbeitsplatz. Branchenübergreifend sagten 82 % der Mitarbeiter in einer Befragung, dass Kunst in der Arbeitswelt wichtig war, 73 % Prozent äußerten, dass sich ihre Sicht auf die Gesellschaft ohne Kunst im Unternehmen verändern würde.

Kunst als Wettbewerbsvorteil

Weg von der Stange und nicht genormt – die Inneneinrichtung bzw. das Design eines Unternehmens kann ein Abgrenzungs-/Alleinstellungsmerkmal im Wettbewerb sein. Eigens für die Büros konzipierte Kunstwerke eignen sich dazu bestens: Bilder, exklusive Fotoeditionen, digitale Kunst für Screens oder warum nicht auch mal ein Wandteppich. Kunst bietet kreative Möglichkeiten um neue Wege zu gehen und für Mitarbeiter und Gäste ein Umfeld zu schaffen, in dem sie sich zuhause fühlen. Kunst erzeugt zudem positive Emotionen, die unmittelbar auf Anwesende und Besucher übertragen wird. Ein Kunstwerk kann somit der Schlüssel für eine dauerhafte Bindung und damit ein Weg zum Erfolg sein.

Kunst bietet enorme Chancen um sich auf dem Markt optimal zu positionieren. Dies gilt für all jene, die mit Mut und Begeisterung Neues entwickeln wollen. Für Neues braucht es immer wieder innovative Impulse, die den Blick der Gestalter und Macher in der Branche inspirieren. Es gibt kaum geeignetere Impulsgeber als Künstlerinnen und Künstler. Kunst entsteht aus dem Suchen und Finden von neuen unkonventionellen Lösungen. Sei es eine Atmosphäre erzeugende Kunstausrüstung in den einzelnen Büros oder ortsspezifische Installationen in den öffentlichen Bereichen wie z. B. Besprechungs- / Gemeinschaftsräumen oder auch als markanter Blickfang an der Außenfassade!

Kunst bietet ein unglaubliches Potenzial und wirkt auf Entscheidungsprozesse ein. Unternehmen werden nicht nur vom ästhetischen Mehrwert profitieren. Kunst ist ein Add-On-Highlight, das jedem Büro, jedem Unternehmen das gewisse und vor allem charakteristische Etwas verleiht. Neben dem spannenden Wagnis Kunst, gewinnt man ein Alleinstellungsmerkmal, das auch wunderbar als Marketingtool einsetzbar ist. Sowohl intern bei der Mitarbeiterbindung (zufriedene Mitarbeiter sind gute Mitarbeiter), aber auch zusehends verstärkt im Wettbewerb bei der Suche nach jungen,

hochqualifizierten Nachwuchskräften („War for Talents“) – gemäß der Philosophie „Arbeite nie in einem Unternehmen, in dem keine vernünftige Kunst an der Wand hängt“.

Kultur-Sponsoring lohnt sich

Für Unternehmen kann auch ein Kultur-Sponsoring zu einem bedeutenden Element der Kommunikationspolitik und Öffentlichkeitsarbeit werden. Investitionen in Kultur-Projekte dienen dazu, von deren positivem Image zu profitieren. Durch kulturelles Engagement und gemeinsame Projekte mit Kulturunternehmen, werden nicht nur intern kreative Prozesse angestoßen. Die aktive Unterstützung von Kunst und Kultur unterstreicht eine Unternehmensphilosophie, bei der es neben dem rein geschäftlichen Zielen auch um die Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung geht.

Durch Kultur-Sponsoring lassen sich nicht nur mögliche, bestehende Kommunikationsbarrieren abbauen, die Kreativität, soziale Kompetenz und die Gesamtzufriedenheit der eigenen Mitarbeiter fördern und stärken, neue Mitarbeiter und Zielgruppen erreichen, die sonst nur schwer anzusprechen sind sowie bestehende Kunden an das eigene Unternehmen binden. „Tue Gutes und rede darüber“ ist ein Motto, das gerade auch im Kultur-Sponsoring gilt, betont Ursula Becker, Kultur-Sponsoring-Expertein und Philanthropie-Beraterin von Fundraising & More in München.

Entscheidend für eine beidseitige Zufriedenheit ist dabei, dass die Strahlkraft von Kunst und Kultur auf den Sponsor abfärbt und es so zu einem positiven Imagetransfer kommt. Mit Kultur-Sponsoring kann es einem Unternehmen gelingen, die im Zuge des „Information Overload“ möglicherweise entwickelten Abwehrhaltungen beim Konsumenten gegenüber konventionellen Werbemaßnahmen zu durchbrechen. Dies gelingt, wenn ein nicht kommerzielles Umfeld geschaffen wird, in dem Kunst und Kultur als Träger positiver Emotionen ihre anregende Wirkung entfalten kann.

Weitere Informationen zu diesem Thema bzw. konkrete Möglichkeiten eines Kultur-Sponsoring erhalten Sie gerne auf Nachfrage unter becker@fundraisingandmore.de oder kooperations-management@artmuc.info

Lassen Sie sich inspirieren!

Die nächste ARTMUC findet statt:

01. bis 05. Mai 2019

München / Isarforum am Dt. Museum & Praterinsel

Adresse:

ARTMUC Messe / Isarforum – Ludwigsbrücke & Praterinsel / 80538 München

Pressebilder & Katalog:

<http://www.artmuc.info/presse/>

Pressekontakt:

Raiko Schwalbe / raiko@intox-gmbh.com / 01577 – 388 11 51